

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 16. März 2018 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

In Allschwil trainiert, gute Resultate erzielt

Der Karatekai Basel, die Budoschule Basilisk und die TIF Tennis Academy haben allesamt Niederlassungen in Allschwil. Junge Sportlerinnen und -sportler, die regelmässig dort trainieren, feierten in den letzten Wochen schöne Erfolge. **Seite 7**

Ärgerliche Niederlage für den FC Allschwil

Dem FC Allschwil ist der Auftakt in die Rückrunde missglückt. Die Blauroten waren beim FC Prishtina Bern zwar die bessere Mannschaft, brachten sich aber durch haarsträubende Eigenfehler in die Breddouille und verloren 2:4. **Seite 8**

Ein Blick zurück auf die Dorfmetzgerei

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erörtert Max Werdenberg die Geschichte der Allschwiler Dorfmetzgerei am Dorfplatz. In der Liegenschaft wurde 1877 von Paul Stehlin-Vogt erstmals eine Metzgerei eingerichtet. 1923 übernahm das Ehepaar Trinkler-Stockler das Geschäft. **Seite 11**

Zubringer-Infoveranstaltung lockt viel Publikum ins Rössli



Die «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» und die Bau- und Umweltschutzdirektion luden am Montag ins Rössli ein zur Infoveranstaltung zum Zubringer Bachgraben. Dabei gaben Baudirektorin Sabine Pegoraro und Kantonsingenieur Drangu Sehu einen Planungszwischenbericht. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



Allschwiler Wochenblatt



Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

Inserate sind **GOLD** wert



ARCADIA

BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen



eine **zunge** —
viele **möglichkeiten**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION **GRATIS***

IN DEUTSCH
UND ENGLISCH



ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
***Angebot gültig bis 31.3.2018**
www.arcadia-bildungscampus.ch

Strassenplanung

Kanton informiert zum Zubringer Bachgraben

Der Anschluss des Gebiets Bachgraben an die A3 war Thema eines Infoabends.

Es sei das wichtigste Projekt, das beim Baselbieter Tiefbauamt (TBA) aktuell läuft, erklärte Kantonsingenieur Drangu Sehu am Montagabend im Saal des Rössli im Zusammenhang mit dem sich in Planung befindenden Zubringer Bachgraben–Nordtangente. Sehu war mit seiner Chefin, Regierungspräsidentin und Baudirektorin Sabine Pegoraro, bereits zum zweiten Mal innert einer Woche wegen Strassenbauprojekten in Allschwil. Die «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» und die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) hatten zum Infoanlass geladen. Gastgeber Hanspeter Frey, der Allschwiler Präsident der IG, konnte dabei über 100 Interessierte begrüßen.

Wie Kantonsingenieur Sehu erörterte, befasst sich das Tiefbauamt aktuell damit, zahlreiche verschiedene Varianten zu prüfen, wie die Anbindung des Gewerbegebiets Bachgraben an die Autobahn A3 genau umgesetzt werden könnte und wo sie verlaufen soll. Das TBA müsse die verschiedenen Varianten parallel weiterführen. «Das ist vor allem der territorialen Komplexität geschuldet», erklärte Sehu. Damit meint er die verschiedenen im Projekt involvierten Partner und damit verbundene Schnittstellen und Unklarheiten. Das TBA muss nicht nur mit Basel-Stadt koordinieren, sondern auch mit dem Bund, Frankreich und den Gemeinden.

Bei der Planung des Zubringers Bachgraben, der das untergeordnete Strassenetz entlasten soll, gelte es Zusammenhänge zu weiteren künftigen Strassenbauvorhaben zu berücksichtigen, erörterte Baudirektorin Pegoraro. So etwa einen Tunnel Allschwil, welcher den



Die BUD will mit dem Bauteil 1 (Zubringer Bachgraben–Nordtangente) vorwärts machen, hat aber mittelfristig noch mehr vor. Grafiken zVg/ Kanton BL

zweiten Teil der Umfahrung Allschwil bilden würde (die Umfahrung wurde im März 2015 vom Volk gutgeheissen) und einer sich von elsässischer Seite in Planung befindenden Umfahrung Héisingue–Hégenheim (siehe Karte oben). «Das Projekt muss die Zusammenhänge berücksichtigen, damit die Möglichkeiten für allfällige spätere Ergänzungen und Verknüpfungen offen bleiben», so Pegoraro.

Ansturm im Bachgraben

Sie betonte die Wichtigkeit der zeitnahen leistungsfähigen Anbindung des Bachgrabengebiets, besonders weil dort in absehbarer Zeit mit bis zu 10'000 Arbeitsplätzen zu rechnen sei. «Zurzeit gibt es auch noch Überlegungen zur Einbindung der Universität», so Pegoraro. Das würde zusätzlich rund 3000 Studierende ins Gebiet führen. Auch eine zusätzliche Tramverbindung soll ein Thema sein. Diese könnte gemäss laufenden Untersuchungen im Zusammenhang mit einer Aufbereitung der Tramnetzstudie, Allschwil dereinst mit dem Bahnhof St. Johann verbinden.

Bei der Planung des Trasseeverlaufs des Zubringers zeigte Sehu exemplarisch ein paar der möglichen Varianten auf (siehe Beispiele

unten). Dabei gibt es Optionen, die in erster Linie via französisches oder solche, die über Schweizer Territorium verlaufen. Wahrscheinlich ist, dass mindestens ein Teil des Zubringers, besonders auf Basler Boden, unterirdisch verlaufen muss, und somit teure Tunnelbohrarbeiten nötig sein werden.

Ein Gebiet, das sicher nicht tangiert werde, sei der israelitische Friedhof an der Theodor-Herz-Strasse, erklärte Sehu auf eine Frage aus dem Publikum. «Das TBA ist sich der grossen kulturhistorischen Bedeutung des Friedhofs bewusst.»

Bei den Kosten wollte sich Sehu nicht festlegen: «Ich werde mich hüten, heute Abend eine Zahl zu nennen, denn sonst werde ich die nie mehr los.» Er betonte aber, dass man mit einem Beitrag von rund einem Drittel vonseiten des Agglomerationsprogramms des Bundes rechne. Je nach gewählter Variante würden die Kosten auch stark variieren.

Den Baustart des Zubringers, dessen Vorprojekt Ende Jahr fertig sein soll, sieht Sehu frühestens 2023, «wenn es ganz gut läuft». Vorausgesetzt das Stimmvolk sagt Ja – wie Pegoraro ausführte, geht sie davon aus, dass es zu einer Volksabstimmung zum Projekt kommen wird.

Andrea Schäfer

Kolumne

Klugscheisserchen ohne Zweifel

Von Paul Göttin

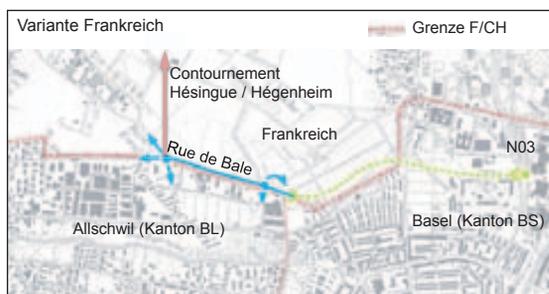
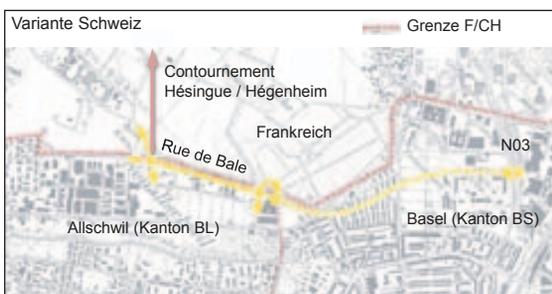


Es gibt so eine Gruppe Mitmenschen, die mir ans Herz gewachsen sind, um nicht zu sagen, gehörig auf den Wecker gehen: Die Klugscheisserchen. Sie kennen nicht den geringsten Zweifel an ihrer eigenen Überzeugung, während jede andere Meinung einer mittleren Beleidigung gleichkommt.

Dabei spielt es keine Rolle, worum es geht – ob Quantenphysik, Kleintierhaltung, Gruppendynamik, Spargelzucht, Kindererziehung oder 12-Ton-Musik – Klugscheisserchen sind auf allen Gebieten souverän und lassen keine Zweifel an ihrer Bildung aufkommen.

Allerdings gilt dies nur auf Gebieten und Leistungen, die nicht eindeutig widerlegbar sind, wie beispielsweise beim Sport. So wäre es eher kontraproduktiv bei einem Wettlauf zu behaupten, Fritz Meier hätte das Rennen gewonnen, wenn er als Zehnter durch das Ziel läuft, während Hans Müller als Erster schon die Laufschuhe auszieht.

In Diskussionen allerdings, bei denen Behauptungen nicht bewiesen werden können, sollte man seine Meinung knallhart vertreten. Um den gewünschten Nachdruck zu erzielen, empfehlen wir, jeweils einen markanten Schlusspunkt zu setzen – zum Beispiel: «Das ist Fakt!» oder «Das ist einfach so! Punkt!» Das riecht nach Überzeugung und Fachwissen und ist dazu ange-tan, den Diskussionsteilnehmern Respekt und Hochachtung einzuflössen, und verweist damit auf seine mangelhafte Bildung! Aber als Trost bleibt uns die Erkenntnis: «Dubeli au Mensch!»



Mögliche Linienführungen des Zubringers. Dieser wird von Baselbieter Seite geplant, die Strecke wird aber auch über Basler und/oder Elsässer Boden verlaufen, was eine Kooperation der Nachbarn nötig macht.





043747

Am Samstag, 17. März, ist

Allschwiler Dorf-Märt

mit vielen attraktiven Warenangeboten und Verpflegungsmöglichkeiten von 9 bis 17 Uhr in der Schönenbuchstrasse, Neuweilerstrasse, Obere Kirchgasse.

Wir holen Sie raus!

Jetzt ins Gartenjahr starten

Verkaufsoffener Sonntag im Gartencenter in Lörach 18. März 10-17 Uhr!



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK

Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

047540

Wir suchen für unsere Kunden **Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.

Trisnova Tel. 061- 313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



046939

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Farb-

insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Heckenpflanzen

K_1365

Div. Grössen ab Fr. 6.-

Thuja Smaragd und Brabant, Glanz-mispel, Kirschlorbeer und Buchs

Baumschule Bohrer und Buchwalder
Liesberg, Tel. 079 480 61 90

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

CH-Sammler sucht Autos – Porsche, Mercedes, BMW, Alfa usw.

Seriöse Abwicklung. Zahle bar.
079 356 54 06

K_1359

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335

Jeden Freitag in Ihrem Briefkasten

Allschwiler Wochenblatt

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
 kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
fb

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

K_1347



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

Nächste Grossauflage
23. März 2018

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Allschwiler
Wochenblatt



Joggen mit Spass

Der Verein Laufbewegung Basel-land bietet Lauftrainings für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Durch gezielte und begleitete Vorbereitung soll das Ausdauertraining individuell gefördert werden, damit der Spass am Laufen lange währt. Rund 80 Läufer sind gegenwärtig in der Laufbewegung aktiv am Trainieren. Die Laufbewegung führt mit einem 10-köpfigen Leiterteam wöchentliche Trainings in Allschwil und Therwil durch. Bald steht der Frühling vor der Tür – wir freuen uns, an folgenden Standorten Einsteigertrainings anbieten zu können:

Allschwil:

Dienstag, 10. April 2018, 18.45 Uhr
Parkplatz Allschwilerweiher

Therwil:

Donnerstag, 12. April 2018, 19 Uhr
99er Turnhalle

Laufeinsteiger

Vor allem Einsteiger müssen behutsam ans Laufen herangeführt werden. Zu Beginn werden kurze Laufeinheiten immer wieder mit Gehpausen unterbrochen, um so den Einsteiger ganz behutsam an Tempo und Belastung zu gewöhnen. Schritt für Schritt werden die Laufeinheiten länger.

Kommen Sie unverbindlich vorbei – Schnuppern ist in allen Levels willkommen.

Weitere Informationen auf:
www.laufbewegung-bl.ch

0-47821

Gartenkinder

Es sind noch Plätze frei

Mit dem Frühling freuen sich viele Kinder auf die neue Gartensaison. Dann nämlich werden sie zu «Gartenkindern». Im Freizeitkurs im Jugendland kann wieder gesät, gepflegt, gejätet, gepflegt, gespielt und entdeckt werden. Bald wachsen wieder Salate, Radiesli, Rübli, Kräuter, Blumen und was immer das Herz begehrt. Mit viel Spass lernen die «Gartenkinder», im Rahmen eines Saisonkurses, das Gärtnern und die Kreisläufe und Zusammenhänge der Natur kennen. Und nicht zuletzt wie die Pflanzen von Gurken, Bohnen oder Tomaten aussehen, die viele bisher nur vom Ladenregal oder auf dem Teller kannten. In den Gärten gibt es vieles zu Entdecken und zu Erleben. Wessen Kartoffeln spriessen zuerst? Wer entdeckt eine Rübli- Raupe auf einem Fenchelblatt? Wie viele Regenwürmer helfen uns wohl im Garten? Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn man die feinen,

süssen Erbsli direkt aus der Hülse essen kann!

Der Gartenkind-Kurs auf dem Jugendland beginnt am 11. April und dauert bis zu den Herbstferien. Er findet einmal in der Woche statt. Der Kurs ist für Kinder der ersten bis sechsten Klasse. Ein Kursnachmittag am Mittwoch dauert ungefähr eineinhalb Stunden. Der Kurs kostet 150 Franken inklusive Material. Mehr Infos gibt es auf www.jugendland.ch. Bei Interesse bitte rasch anmelden unter info@jugendland.ch!

Florjan Klee, Jugendarbeiter



Foto zVg

Leserbriefe

TuK auch Frage des Kulturerbes

Mit unserer Beschwerde wollen wir Abbruchgegner (zu denen ich gehöre) den Allschwilern primär ermöglichen, endlich ihre Meinung zu bekunden, ob sie weiter anmühselige Stunden und bunte Feste in der Turn- und Konzerthalle (TuK) erleben wollen, wie sie in der grauschwarzen, «eiskalten» Ersatzhalle im Gartenhof nicht denkbar sind.

Bestimmt ist der Anlauf dazu spät gekommen, hätten erfahrene Politfische vielleicht bereits früher die Notlage erkennen und Alarm schlagen sollen. Aber ausser der Erwartung, dass das Volk ohnehin das letzte Wort hat, hat unser Vertrauen in die staatliche Denkmalpflege und die andern kantonalen Behörden uns getäuscht. Im Bauinventar der Baselbieter Denkmalpflege stehen in Allschwil rund 35 lediglich kommunal zu schützenden Bauten nur gerade vier sogar kantonal schützenswerte Bauten gegenüber, darunter die TuK, deren Wert der anerkannte Architekt und Architekturhistoriker Othmar Birkner (Arisdorf) in seinem Gutachten differenziert erläutert. Wer konnte da rechtzeitig erkennen, dass alle Behörden vereint die TuK trotzdem preisgeben? Ohne Begründung, weshalb sie nichts wert sein soll. Ein Zweitgutachten erscheint daher unerlässlich. Zum

Glück ist der Kaufinteressent der Kanton, für eine Schulhaus-Erweiterung. Bei der ein kreativer Architekt die Integration der Halle bestimmt ungleich leichter realisieren kann, als wenn es um eine Wohnüberbauung ginge.

Lukas M. Stoecklin

Abriss der Turn- und Konzerthalle

Eine Gruppe von engagierten Allschwilern versucht im letzten Moment, den Abriss der Turn- und Konzerthalle (TuK) zu verhindern. Eine guter Gedanke, könnte man doch in der «alten Dame» ohne grossen Aufwand ein Kultur- und Eventzentrum ähnlich der Markthalle in Basel (und ähnlichen Lokalitäten in ganz Europa) einrichten. Aber dafür fehlt in Allschwil vermutlich das Interesse breiter Bevölkerungsschichten. Trotzdem wäre das eine einmalige (und nicht wiederkehrende) Chance, ein Begegnungsort für Jung und Alt, für Einheimische und Zugezogene und nicht zuletzt für Menschen anderer Kulturen und Religionen zu realisieren. Solche traditionsreichen Orte sind heute und vor allem in Zukunft wichtig, wenn wir Integration und friedliches Zusammenleben fördern wollen. Allschwil könnte da eine Vorreiterrolle spielen. Ich hoffe, dass die Rettungsgruppe Erfolg hat. Bernhard Vogt

Primarschule

«Casino» im Schulzentrum



Die Fünft- und Sechstklässler des Schulzentrums feierten unter dem Motto «Casino» einen Discoabend.

Fotos Noemi Dill

Nach längerer Vorbereitungszeit fand im Schulhaus Neuallschwil eine Schülerdisco für die 5. und 6. Klassen statt. Das Motto des Abends lautete «Casino». An der grossen Vorbereitung waren alle Klassen beteiligt. Jede Klasse hatte sich mit diversen Aufgaben auseinandergesetzt: Trinken, Essen, DJ und Dekoration waren einige davon. Aus jeder Klasse wurden zwei Schüler für das Organisationskomitee bestimmt. Die OK-Schüler halfen beim Planen und gaben wichtige Informationen an die Klassen weiter.

Am Freitag, 9. März, war es endlich so weit. Die Kinder trafen sich, passend zum Motto «Casino» mit Kleid und Anzug, in der Aula des Schulhauses Neuallschwil. Die Aula wurde für diesen Abend in eine

Tanzfläche mit schöner Dekoration und Lichteffekten umgewandelt.

Für den kleinen Hunger und den Durst gab es von den Klassen selbstgemachte Pizzen, Hotdogs, süsse Leckereien und verschiedene Getränke. Eine sehr tolle Stimmung und gute Musik führten zu einem unvergesslichen Abend.

Arwen Berger und Lina-Marie Gruner, Klasse 5c



Parteien

Es lebe der Langsamverkehr

Die Entwicklung, vor allem des motorisierten Individualverkehrs (MIV) in Allschwil, ist seit den 90er-Jahren auf hohem Niveau konstant geblieben. Und das trotz hoher Bautätigkeit auf dem gesamten Gemeindegebiet. Dies vor allem wegen einer starken Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes. Nun stehen weitere Infrastrukturprojekte wie die Sanierung der Baslerstrasse und des Hegenheimerweges an. Auf beiden Strassen wurden die Zeichen der Zeiterkannt und es wurde neben dem MIV und dem ÖV auch an den Langsamverkehr (LV) gedacht. Dieser günstige, gesunderhaltende und ökologische Verkehrsträger wurde in der Vergangenheit oft belächelt, ignoriert und schikaniert. Und nun muss man feststellen, dass der LV ein wichtiger Teil unserer Zukunft des Verkehrs sein wird. Es hat einfach zu wenig Platz für weitere Strassen, welche den

MIV entlasten, respektive welche das Dichteproblem nur in die Zukunft verschieben. Auch der ÖV stösst oft an seine Grenzen. Die überfüllten S-Bahnen, Trams und Busse aus der Agglomeration morgens in die Kernstadt und abends zeigen dies eindrücklich. Der Langsamverkehr kann aber noch aufgrund der viel kleineren Platzbedürfnisse in den Gemeinden und der Agglomeration rund um die Stadt wachsen und somit eine wichtige Entlastung der beiden anderen Verkehrsträger sein. Auch die Lärmbelastung wird mit dem LV nicht weiter zunehmen, dies ist vor allem wichtig bei den anstehenden Lärmsanierungen von Kantons- und Gemeindestrassen. Hier hat die SP-Fraktion bereits eine Interpellation eingereicht. Neben der Motion zum Parkierkonzept und der Stellungnahme zum REK ist dieser Vorstoss ein wichtiges Puzzleteil zu einer Entwicklung eines wohnlichen Allschwils. Denn dafür setzen wir uns ein. Für alle und nicht nur für wenige.

Christoph Morat, SP Allschwil

GV

Kulturverein schaut zurück und nach vorne

Der Verein verabschiedet an seiner 48. GV Verena Fässler und Peter Humbel nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand.

Von Marie-Therese Abt*

Trotz winterlichen Strassenverhältnissen fanden sich am Abend des 2. März rund 100 Mitglieder zur 48. Generalversammlung des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch im Calvinhaus ein, wo sie von Präsidentin Nelly Owens begrüsst wurden.

Das vergangene Vereinsjahr war wiederum reich an Tagesausflügen, – zum Beispiel nach Altdorf zum Gotthard-Basis-Tunnel oder auf den Ottilienberg im Elsass – und Führungen – zum Beispiel durch den Tierpark Lange Erlen oder die Cézanne- und Chagall-Ausstellungen im Kunstmuseum Basel. Zudem reiste der Verein im letzten Jahr in die Pfalz und nach Ligurien. 2017 fand auch eine Ausstellung mit Werken von 30 Künstlern der Basler Künstlergesellschaft im Mühlehall statt.

Verena Fässler präsentierte Bilanz und Erfolgsrechnung. Das Budget ist eingehalten worden. Jacob Keers verlas den Revisorenbericht und empfahl der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Vor-



Über 100 Mitglieder des Kulturvereins versammelten sich Anfang Monat zur Generalversammlung im Calvinhaus.

Foto zVg

stand Décharge zu erteilen. Die Mitglieder folgten dieser Empfehlung und genehmigten auch das Budget 2018 einstimmig.

Nelly Owens stellte das Jahresprogramm 2018 vor, das erneut zahlreiche attraktive Ausflüge und Führungen enthält. Die Führung über den Münsterhügel mit Mike Stoll ist auf so viel Interesse gestossen, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt wird. Zudem finden im Frühling eine dreitägige Reise nach Turin und im Oktober eine siebentägige Reise in die Provence statt. Martin Burr stellte das «Fachwerk» vor: Jeweils am letzten Donnerstag des Monats finden im Heimatmuseum Filmvorführungen statt.

Ehrenpräsident Guido Beretta verabschiedete Verena Fässler und Peter Humbel, die nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurücktreten. Nelly Owens überreichte ihnen Geschenke. Auch die Mitglieder dankten ihnen mit grossem Applaus. Die Buchhaltung wird in Zukunft durch Edith Bossard geführt. Für den Vorstand werden neue Mitglieder gesucht. Nach einer Schweigeminute für zwei verstorbene Mitglieder dankte Nelly Owens allen, die sich auch 2017 für den Verein eingesetzt haben. Danach genossen die Mitglieder einen feinen Imbiss, und mit der traditionellen Bilderverlosung endete die Generalversammlung.

*Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Veranstaltungen

Jetzt anmelden fürs Buurezmorge

Am Sonntag, 25. März, nach dem Gottesdienst, circa um 12 Uhr lädt der Frauenverein St. Theresia Gross und Klein zum traditionellen Buurezmorge ein. Geniessen Sie ein gemütliches Frühstück vom reichhaltigen Buffet mit Zopf, Brot, Joghurt, Müsli, Wurst- und Käseplatte, Röstli, Eier und Speck. Der Richtpreis beträgt 18 Franken für Erwachsene und 8 Franken für Kinder, inklusive aller nicht alkoholischen Getränke. Der Reinerlös geht an den Verein Sternentaler, für Familien mit einem schwerkranken, behinderten oder Sternkind. Bitte melden Sie sich an bis spätestens am 20. März bei Doris Fuchs, Parkallee 43, 4123 Allschwil, oder per E-Mail: info@frauenvereinteresia.ch. Der Frauenverein St. Theresia freut sich auf zahlreiche Gäste!

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

Puccinis «Messa di Gloria» in Allschwil

Circa 120 Chorsänger und Instrumentalisten werden morgen Samstag die «Messa di Gloria» von Giacomo Puccini aufführen. Das Konzert der Allschwiler Kantorei findet um 20 Uhr in der Christuskirche statt. Zu Gast sind ausserdem der römisch-katholische Kirchenchor und die Chorschola Möhlin sowie das Orchester Reinach. Tickets kosten 30 Franken, Schüler und Studenten erhalten eine Reduktion.

Evelyne Keller-Magnenat,
Allschwiler Kantorei

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 18. März: 10.30 h: Eucharistiefeier.
Mo, 19. März: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL
Sa, 17. März: 17.30 h: Eucharistiefeier.
So, 18. März: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).
Mi, 21. März: 9 h: Eucharistiefeier.
Do, 22. März: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH
So, 18. März: 9.15 h: Eucharistiefeier.
Di, 20. März: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Sa, 17. März: 20 h: Christuskirche Allschwil, *Messa di Gloria von G. Puccini*, Mitwirkende: Allschwiler Kantorei, röm.-kath. Kirchenchor

Möhlin und das Orchester Reinach.
So, 18. März: 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Abendmahls-einführung der Drittklässler aus Allschwil und Schönenbuch, mit Abendmahl.

Do, 22. März: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.
Sekretariat: Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchengemeinde

Sa, 17. März: 10 h: Pastetli-Stube am Allschwiler Märt (Kirchgemeindegasse).
So, 18. März: 9.30 h: Eucharistiefeier.
Di, 20. März: 18 h: Chorprobe im Kleinen Saal des Pfarrhauses (bis 19.30 h).
Sa, 24. März: 14.30 h: Kreativ-Werkstatt zum Binden der Palmstrüsschen und Färben der Eier für Ostern.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN
Sa, 17. März: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 18. März: 10 h: Gottesdienst.
Di, 20. März: 20 h: Bibel-Lehre.
Do, 22. März: 6 h: Frühgebet.
Sa, 24. März: 10 h: Frauenfrühstück.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 18. März: 10 h: Gottesdienst.
Fr, 23. März: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
18.30 h: Familynight mit Spaghettessen. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
So, 25. März: 10 h: Familien-Gottesdienst mit abschliessendem Mittagessen – Bring & Share». Für Jung und Alt, für Gross und Klein.

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Karate

Drei Medaillen für die Geschwister Haag

Für den in Allschwil beheimateten Karatekai Basel begann die neue Saison in Sursee äusserst vielversprechend.

Von Lucien Perini*

Die Karatekas vom Karatekai Basel, der auf Allschwiler Boden steht, sind erfolgreich in die noch junge Wettkampfsaison gestartet. Am ersten von insgesamt drei Swiss-Karate-League-Turnieren (SKL) am letzten Wochenende in Sursee belegten die Karatekas ausgezeichnete Rangierungen. Die SKL-Turniere gelten als Qualifikationsturniere für die Teilnahme an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften.



Glückliche Karatekas: Jan und Nora Haag strahlen beim Fototermin um die Wette.

Foto zVg Karatekai Basel

Die Geschwister Nora und Jan Haag, die bereits schon mal Schweizer Meister in ihren Kategorien waren, wurden ihrer Favori-

tenrolle gerecht. In der Disziplin Kumite (Freikampf) erreichte Nora Haag den 2. und Jan Haag den 3. Platz. Zudem sicherte sich Nora Haag in der Disziplin Kata den 2. Rang. Beide haben sich damit jetzt schon für einen Startplatz an den Schweizer Meisterschaften 2018 qualifiziert. Die Geschwister Haag gehören zu den zukünftigen Leistungsträgern des Karatekai Basel. Sie stehen in ihrem noch jugendlichen Alter am Anfang einer erfolgreichen und vielversprechenden Karriere.

Über weitere Podestplätze konnten sich aufgrund starker Leistungen auch Laura Mitello (3. Platz Kumite U16), Zora Schöpflin (3. Platz Kumite U18) und Hedwige Meillasson (3. Platz Kata U21) freuen. *für den Karatekai Basel

Tennis

Spiel, Spass und Action

Die TIF Tennis Academy lädt morgen zum Schnuppertraining ein.

Alle Sportbegeisterten, die einmal Tennis ausprobieren möchten, lädt die TIF Tennis Academy zum kostenlosen Schnuppertraining ins Sportcenter Paradies ein. Spiel, Spass und Action verbunden mit dem Tennisschläger sind garantiert.

Das Schnuppertraining findet morgen Samstag, 17. März, von 10 bis 12 Uhr statt. Mitzunehmen sind Sportbekleidung und saubere Sportschuhe. Tennisschläger und Bälle sind im Sportcenter Paradies vorhanden und werden zur Verfügung gestellt.

Zwei Tennistalente, die an der TIF Tennis Academy in Allschwil trainieren, feierten übrigens in den letzten Wochen grosse Erfolge: Jo-

anne Züger gewann am ITF-Grade-3-Turnier in Pretoria in der Einzelwie auch in der Doppelkonkurrenz den Pokal. Raffaele Mariani spielte sich derweil in Paris am Tennis-Europe-Grade-Tim-Essonne-Turnier bis ins Halbfinale vor. Er bestätigte seine gute Form nach dem Sieg an den Junioren Schweizer Meisterschaften U14 sowie der Bronze-Medaille an der Team EM.

Nicole Züger, TIF Tennis Academy

Judo

Sechs Podestplätze in Sion

Sämtliche Judokas der Budoschule Basilisk holten Medaillen.

Letzten Samstag fand in Sion das 5. Walliser Nage-no-Kata-Open statt. Die Budoschule Basilisk Allschwil war mit drei Paaren und in drei Kategorien am Start, von denen alle auf dem Podest landeten. Leonie Strösslin und Vicky Aston holten Gold in der Kategorie unter 20 Jahren (drei Gruppen), Flavio Stauffer und Carina Reichling gewannen ebenfalls Gold in der Kategorie unter 20 Jahren (ganze Kata). Sonia Stauffer und Michèle Kübler durften sich über Bronze in der Kategorie plus 20 Jahre (ganze Kata) freuen. Die Budoschule Basilisk gratuliert allen zu ihren Erfolgen.

Hanspeter Glaser, Judoschule Basilisk

Medaillensegen für alle: Die Allschwiler Medaillengewinner von Sion haben gut lachen.

Foto

Hanspeter Glaser



Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 17. März

- 11.00 Uhr Junioren U15 High – BC Bären Kleinbasel Neu-Allschwil 1
- 13.00 Uhr Junioren U15 – CVJM Riehen Basket Neu-Allschwil 3
- 14.30 Uhr BBC Nyon – Junioren U17 National Rocher
- 15.00 Uhr Junioren U20 High – SC Uni Basel Basket Neu-Allschwil 2

Sonntag, 18. März

- 9.30 Uhr Mixed U13 High – BC Münchenstein Kuspo 3, Pratteln
- 10.55 Uhr Mixed U13 – BC Bären Kleinbasel 3 Kuspo 1, Pratteln
- 12.20 Uhr Mixed U13 High – Jura Basket Kuspo 2, Pratteln
- 13.45 Uhr Mixed U13 – CVJM Riehen Basket Kuspo 2, Pratteln

Montag, 19. März

- 20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Moutier Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 21. März

- 20.15 Uhr Herren 4. Liga – CVJM Riehen Basket 2 Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Samstag, 17. März

- 9.30 Uhr Junioren Ec – FC Therwil b
- 11.30 Uhr Junioren C-Promotion – FC Bubendorf
- 14.00 Uhr Junioren B-Promotion – BSC Old Boys b
- 17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Bern

Sonntag, 18. März

- 14.00 Uhr Junioren Db – FC Telegraph a
- 16.30 Uhr FC Allschwil 3 – FC Schwarz-Weiss a

Dienstag, 20. März

- 20.30 Uhr Coca-Cola Junior League A – BSC Old Boys a (Cupspiel)

Mittwoch, 21. März

- 20.30 Uhr Junioren B-Promotion – BSC Old Boys a (Cupspiel)

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 17. März

- 15.00 Uhr Herren 2. Liga – KTV Basel 1915 Schulzentrum Muesmatt 3
- 17.00 Uhr Damen 2. Liga – Volley Glaibasel Schulzentrum Muesmatt 1
- 17.00 Uhr Damen 4. Liga – VBC Münchenstein 4 Schulzentrum Muesmatt 3

Mittwoch, 21. März

- 18.30 Uhr Junioren U23 – VBC Bubendorf 2 Schulzentrum Muesmatt 3

Squash

Tolle Stimmung, familiärer Rahmen und jüngere Gesichter

Am diesjährigen «Squash !t» haben sich die demografischen Merkmale der Teilnehmenden etwas verändert.

Von Alan Heckel

An Wochenenden ist im Van der Merwe meistens einiges los. Letzten Samstag war das Treiben tagsüber noch intensiver, fand doch das diesjährige «Squash !t» im Allschwiler Sportcenter statt. Die offizielle Turnierserie des Schweizer Squashverbands Swiss Squash hat sich mittlerweile als Fixpunkt im Kalender etabliert.

Der Event erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Nahmen im Vorjahr 63 Juniorinnen und Junioren teil, waren es nun 62. Die Zahl der Teilnehmenden ist also konstant auf gutem Niveau, dennoch haben sich die demografischen Merkmale der Squasher 2018 geändert. «Es sind viel mehr Jüngere dabei als in den Vorjahren», weiss Katharina Hansert, die den Anlass für den Squashclub Allschwil koordiniert.

Terminkollision

Dass die Anfänger vermehrt am «Squash !t» teilnehmen, freut alle. Schliesslich ist Squash eine Randsportart und die Vereine nicht mit übermässig vielen Junioren gesegnet. Dies bestätigt auch SCA-



Action auf dem Court: Am Allschwiler «Squash !t» ging es mächtig zur Sache.

Fotos Alan Heckel



Beliebtes Fotomotiv: Das Siegertrio der U11-Kategorie lächelt für die Kameras und Smartphones.

Präsident Giovanni Bonavia und erwähnt eine Schulklassenaktion, an dem sich die Allschwiler auch beteiligen (siehe Kasten).

Für die Tatsache, dass weniger «etablierte» Junioren in Allschwil zum Racket greifen, gibt es übrigens eine einfache Erklärung. Viele von ihnen nehmen aufgrund einer Terminkollision an Turnieren im Ausland teil. Lediglich drei «internationale» Spieler sind an diesem Samstag im Van der Merwe. Einer von ihnen ist Lokalmatador Philipp Hansert, der sein erstes Spiel zwar gewinnt, aber danach wegen

einer Verletzung aufgeben muss. Das Allschwiler Talent belegt am Ende Rang 4 in der Kategorie A.

Das «Squash !t» läuft im familiären Rahmen ab. Als Michael Baumann, der die Turniere im Auftrag von Swiss Squash organisiert, in der U11 die Siegerehrung vornimmt, läuft alles auf Vornamensbasis. Jeder kennt jeden, die Stimmung ist prima. Darüber freut man sich auch beim Squashclub Allschwil. «Alle gingen sehr zufrieden nach Hause und das Feedback war generell positiv», lautet die Bilanz von Koordinatorin Hansert.

Squash im Sportunterricht

Der Squashclub Allschwil bietet kostenlose Probetrainings für Schulklassen an. Mit Jasmin Ballmann, Nadia Pfister und Nadine Frey leiten nationale Spitzenspielerinnen die Trainings, Dominik Brunner hilft auch aus. Bei Interesse kann man sich per Mail bei Katharina Hansert (sca.hansert@gmx.ch) melden.

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil verliert beim FC Prishtina Bern mit 2:4 (2:3).

Besser hätte der Start für den FC Allschwil ins neue Jahr nicht sein können. Kaum hatte der FC Prishtina Bern angespielt, lösten die Baslerbieter ihr Pressing aus. Nico Lomma eroberte den Ball und schickte Michele Fedele, der zum 0:1 traf. Hätte Captain Drazen Cosic kurz darauf seine Kopfballchance zum 0:2 genutzt, wäre es wohl ein erfreulicher Nachmittag auf dem Kunstrasenplatz der Berner Bodenweid geworden.

Alles probiert

Doch leider brachten sich die Gäste in der Folge selbst in die Bredouille.

Zu viele einfache Fehler gemacht

Drei einfache Fehler in der letzten Reihe führten noch vor der Pause zu drei Treffern für den Tabellenvorletzten. Zwar konnte Stefano Lucchi in der 29. Minute nach Flanke von Salvatore Ribbisi per Kopf zum zwischenzeitlichen 2:2 ausgleichen, doch in der zweiten Halbzeit mussten die Allschwiler denocheinem Rückstand nachrennen.

Die Einstellung stimmte beim FCA. «Wir sind angerannt, haben dominiert und alles probiert», sagte Trainer Sohail Bamassy und ärgerte sich nicht nur darüber, dass die herausgespielten Chancen nicht genutzt wurden. «Wir hätten auch mindestens zwei Penaltys kriegen müssen!»

Doch wie es in solchen Spielen häufiger ist, traf der Gegner mit seiner einzigen Chance. Zenel

Krasniqi erzielte in der 90. Minute den 4:2-Endstand und sorgte dafür, dass die Abstiegszone für den FC Allschwil wieder deutlich näher gekommen ist. «Wenn wir den nächsten Match nicht gewinnen, wird es nochmals eng», weiss auch Bamassy.

Unter Druck gegen Bern

Besagter Match findet bereits morgen Samstag, 17. März, um 17 Uhr im heimischen Brüel statt. Gegner ist der FC Bern, der abgeschlagen am Tabellenende steht. «Wir müssen unter der Woche konzentriert arbeiten», fordert der FCA-Trainer und hofft, dass seine Spieler die einfachen Fehler aus Bern nicht wiederholen. «Leider passieren solche Dinge immer wieder. Wir fangen deswegen

nicht an, Zehn-Meter-Pässe zu trainieren», sagt Sohail Bamassy.

Alan Heckel

Telegramm

FC Prishtina Bern – FC Allschwil 4:2 (3:2)

Bodenweid. – 150 Zuschauer. – Tore: 1. Michele Fedele 0:1. 15. Lekaj 1:1. 17. Duah 2:1. 29. Lucchi 2:2. 33. Zahiri 3:2. 90. Krasniqi 4:2.

Allschwil: Schmid; Schuler, Guarda, Cosic; Ribbisi, Lomma, Farinha Silva (63. Rmus), Manetsch (80. Ahmeti); Michele Fedele, Domoraud, Lucchi (87. Rickenbacher).

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Fonseca, Grillon, Stucki (alle verletzt), Ackermann, Brunner und Lack (alle abwesend). – Verwarnungen: 36. Lucchi, 40. Muslii (beide Foul), 63. Cosic, 63. Zahiri (beide Unsportlichkeit).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2018

Holzereiarbeiten am Bachgraben

In der Woche vom 19. März 2018 werden am Ufergehölz des Bachgrabens Holzereiarbeiten durchgeführt. Diese erfolgen zur Erhaltung und Verjüngung des Baum- und Strauchbestandes am Bachgraben und zur Wahrung der Sicherheit. Aufgrund der schlechten Zugänglichkeit ist es notwendig, die Holzereiarbeiten mit Hilfe eines Helikopters durchzuführen.

ad. Am Bachgraben erfolgen regelmässig und abschnittsweise Durchforstungen, um alte und gefährli-

che Bäume zu entfernen und die Sicherheit zu verbessern. Dank den Pflegeeingriffen gelangt auch mehr Licht in den Baumbestand, womit lichtliebende, langsam wachsende Arten gefördert wurden. Die diesjährigen Pflegeeingriffe erfolgen im Bereich des Alterszentrums und im Bereich der Grünfeldstrasse.

Helikoptereinsatz am 19. und 20. März 2018

Der Einsatz unter der Leitung des Forstreviers Allschwil/Vorderes Leimental wird voraussichtlich am 19. und 20. März 2018 durchge-

führt. Bei schwierigen Wetterverhältnissen kann es zu Verschiebungen kommen.

Während des Helikoptereingriffs wird die Bachgrabenpromenade in den betroffenen Bereichen gesperrt. Die entsprechenden Signalisationen sind zu beachten. Die Anwohnerschaft wird gebeten, aufgrund möglicher Windturbulenzen Gegenstände im Aussenbereich vorsichtshalber zu sichern und Sonnenstoren einzufahren.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Kein Einwohnerrat im März

Die Einwohnerratssitzung vom 21. März 2018 fällt mangels Traktanden aus!

Gemeindeverwaltung Allschwil

Schliessung des Hallenbades

Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am Samstag, den 17. März 2018, und Sonntag, den 18. März 2018, den ganzen Tag geschlossen.

BRU – Facility Management

Bestattungen

Grüter, Dora

* 19. März 1928
† 10. März 2018
von Ruswil LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 225

Oppliger, Walter

* 12. August 1943
† 8. März 2018
von Obermumpf AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Ulmenstrasse 18

Schönbächler, Rosa

* 18. Mai 1922
† 6. März 2018
von Einsiedeln SZ
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Steuri, Adolf

* 21. September 1932
† 5. März 2018
von Därligen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
März		27.	21./28.	22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	—			19.	26.
April	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	03.	09.	16.	23.
Mai	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./09./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	16.	07.	14.	22.	28.
Juni	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	25.
Juli	04.	03./17./31.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	08.	14./28.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	CEVI	22.	06.	13.	20.	27.
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.

Telefon-Hotline am Sammeltag

061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93	Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40
-------------------------	-----------------------------	--------------------------------	---	-------------------------	------------------------------------



Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Billerbeck-Reusser, Rose-Marie
geboren am 9. Mai 1930, von Ba-

sel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 18. Januar 2018.

Eingabefrist:
6. April 2018.

Schildknecht, Marcus
geboren am 22. Januar 1958, von Basel und Kirchberg SG, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Heuwinkelstrasse 15, gestorben am 6. Januar 2018.

Eingabefrist:
23. März 2018.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

018/0347/2018 Bauherrschaft: Brunner Erwin, Dürrenmattweg 29, 4123 Allschwil. – Projekt: Garage, Parzelle A1353, Dürrenmattweg 29, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Profile. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stenz AG, Planungs- und Baubüro, Schmelzstrasse 15, 4228 Erschwil.

023/0441/2018 Bauherrschaft: Dolder Muriel und Rolf, Sandweg 2, 4123 Allschwil. – Projekt: Überdachung Dachterrasse, Parzelle A2312, Sandweg 2, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dolder Muriel und Rolf, Sandweg 2, 4123 Allschwil.

024/0444/2018 Bauherrschaft: Stäubli Electrical Connectors AG, Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau Passerelle, Parzellen C2187 und C1514BR, Stockbrunnenrain 12 / Paradiesrain 11, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stefan Meyer Architekten AG, Rittergasse 24, 4051 Basel.

025/0445/2018 Bauherrschaft: Stäubli Electrical Connectors AG, Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil. – Projekt: Bürogebäude / Autoeinstellhalle, Parzellen C1514BR, C1724BR, C1757BR, C1758BR und C2187, Stockbrunnenrain / Paradiesrain, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stefan Meyer

Architekten AG, Rittergasse 24, 4051 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **26. März 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 9. April 2018
Montag, 23. April 2018

Montag, 14. Mai 2018
Montag, 28. Mai 2018
Montag, 11. Juni 2018
Montag, 25. Juni 2018
Montag, 13. August 2018
Montag, 27. August 2018
Montag, 10. September 2018
Montag, 24. September 2018
Montag, 15. Oktober 2018
Montag, 29. Oktober 2018
Montag, 12. November 2018
Montag, 26. November 2018
Montag, 10. Dezember 2018

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Frühjahrsferien 2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neualschwil ist während der Frühjahrsferien vom **24. März 2018 bis 8. April 2018** wie folgt geöffnet:

Samstag	24.03.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	25.03.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	26.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	27.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	28.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Gründonnerstag	29.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr	
Karfreitag	30.03.18	GESCHLOSSEN	
Ostersamstag	31.03.18	GESCHLOSSEN	
Ostersonntag	01.04.18	GESCHLOSSEN	
Ostermontag	02.04.18	GESCHLOSSEN	
Dienstag	03.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	04.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	05.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	06.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	07.04.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	08.04.18	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU-Facility Management

Ein Blick zurück

Die Dorfmetzgerei



1877 eröffnete in der Liegenschaft am Dorfplatz Nummer 8 Paul Stehlin-Vogt, «dr Metzger Pauli» eine Dorfmetzgerei. 37 Jahre lang betrieb die Familie diese «Dorfmetzger», obwohl Paul Stehlin kurz nach Ende des ersten Weltkriegs 1919 im Alter von 46 Jahren verstarb. 1923 übernahm Metzgermeister Franz Trinkler-Stocker den Betrieb. Mit grossem Einsatz, mit Berufsstolz und Unternehmergeist baute er das Geschäft nach und nach aus. Das Ehepaar Trinkler hatte nicht nur eine grosse Familie zu ernähren – nebst dem Tragen der Verantwortung für ein paar Angestellte war auch die schwierige Zeit des Zweiten Weltkriegs zu bewältigen. Das Foto stammt aus dem Jahr 1940 mit der damaligen Belegschaft. Im Hinterhof ist das alte Schlachthaus zu sehen. Im ersten Stock wohnten die Gesellen. Bis zu 100 Ferkel tummelten und schlachten sich in Hinterhofanlagen. Man schlachtete im eigenen Betrieb, auch alle Wurstar-ten wurden eigenständig hergestellt. 1955 übernahm der Sohn Markus, «dr Trinkler Märki» das elterliche Geschäft und versorgte weitere vier Jahrzehnte lang einen grossen Kundenkreis mit Qualitätswaren. Er starb am 13. Juni 2001. Ab 1997 sorgte das Metzger-Ehepaar Silvia und Jean-Claude Birbaum für die Weiterführung der Dorfmetzgerei. Dass auch die heutigen Berufsleute ihr Handwerk verstehen und lieben, zeigt sich darin, dass die Metzgerei Birbaum am letztjährigen Qualitätswettbewerb der gewerblichen Metzgereien drei Gold- und eine Silbermedaille abholten. Auch nach 141 Jahren bürgt die Dorfmetzgerei für Qualitätsprodukte.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

Primarschule

Theater im Schulzentrum



Schüler des neuen Freifachs Theater im Schulzentrum zeigen am 22. März «Der zerbrochene Zauberspiegel».

Foto Andreas Daniel Müller

Seit dem letzten Sommer wird für die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Neuallschwil das Freifach Theater angeboten. Das neue Freifach, geleitet von Andreas Daniel Müller und unterstützt durch den Zivildienstleistenden der Primarschule Allschwil Karim Regragui, stiess gleich zu Beginn auf viel Interesse bei den Kindern der fünften und sechsten Klassen. Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit steht am Donnerstag, 22. März, nun die erste Aufführung bevor.

Vorgeführt wird das Theaterstück «Der zerbrochene Zauberspiegel» von Nicole Voss: Nachdem die schon fast in Vergessenheit geratene Zaubertür erneut geöffnet

wurde, passieren nun in der Clique merkwürdige Dinge. Unachtsam ausgesprochene Wünsche werden plötzlich wahr und bringen die Kinder in echte Schwierigkeiten. Nur gemeinsam gelingt es ihnen, die Ordnung wiederherzustellen und eine neue Freundin zu gewinnen.

Die Theatervorstellung beginnt um 19 Uhr in der Aula des Schulhauses Neuallschwil statt. Der Eintritt ist frei. Am Ende der Vorführung wird eine Kollekte eingezogen. Es würde die Mitglieder der Theatergruppe sehr freuen, wenn möglichst viele Leute das Theaterstück besuchen würden.

Diana Georgiev und Jonathan Arlt, Klasse 5c, Schulzentrum

Was ist in Allschwil los?

März

- Fr 16. Klaviergeschichte**
Musikschule Allschwil. «Das unerschämte Pianoforte» von Jörg Hilbert und Felix Janosa. Klavierklasse von Tina Wildi. Aula Schulzentrum Neuallschwil, 19 Uhr.
- Sa 17. Märzt**
Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
«Messa di Gloria» und «Göttliche Liturgie»
Konzert Allschwiler Kantorei, Choralchola Möhlin, röm.-kath. Kirchenchor Möhlin, Orchester Reinach. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr. Eintritt 30 Franken.
- So 18. Konzert der Räbefäger**
SeniorenDienst. Musik, Gesang und Jodel. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.
- Do 22. Vortrag**
SeniorenDienst. Von Renato Fricker, Handchirurg der Hirslandenklinik, «Arthrose

an der Hand – kann man gar nichts mehr machen?». Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Eintritt frei.

- Fr 23. Tanznachmittag**
Mit Gustav Thüring & Heinz Berger. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Vernissage
Bilder-Ausstellung von Susanne van Es. Galerie Piazza des Alterszentrums Am Bachgraben, 18.30 Uhr.

«Gospelchor meets Suppentag»
Benefizkonzert des Gospelchors Allschwil zugunsten des Suppentagprojekts. Christuskirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

- Sa 24. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Gastkapelle Familie Bühler aus Aesch. Jägerstübli, ab 19 Uhr.

April

- So 1. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Für Naturbeobachter. Anschliessend Hoch in der Vereinshütte. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.
- So 8. Eierläset**
Turnverein Allschwil. An der Oberwilerstrasse. Läufe ab 14 Uhr.
- Mo 9. Bürgergemeindeversammlung**
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.
- Sa 14. «Franz im Glück»**
Berner Theater Gruppe Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr.
- Sa 21. «Franz im Glück»**
Berner Theater Gruppe Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr.

Mi 25. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

Sa 28. Kräuter- und Wildblumenmarkt
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.

Mai

- Sa 5. Märzt**
Beim Lindenplatz, 9 bis 17 Uhr.
- Sa 5. «Celebrating Thelonious Monk»**
Piano di Primo al Primo Piano. Konzert von Irène Schweizer (Solo-Piano). Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Abendkasse und Bar offen ab 19.15 Uhr. Eintritt 36 Franken (Studenten mit Ausweis 28 Franken).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Fasnacht

Was für e Füür uff dr Läubere!

Liebe Fasnachtsgemeinde, ich, euer Pilger Schaggi, habe euch in meinem Nekrolog zur Fasnacht bereits den Spiegel vorgehalten. Hei, was für eine Fasnacht, was für vielfältige Sujets, Wagen, Larven ... Aber eines habe ich noch vergessen: Was für ein Fasnachtsfeuer! Was gibt es Schöneres, als die heisse Glut der Vorfreude auf die Fasnacht in einem prächtigen, riesigen Feuer entfachen zu lassen? Dabei den ersten Guggenklängen lauschen, Freunde und Familie treffen, eintauchen, schwelgen. Ich habe es sehr genossen und ich bin froh, pilgerte ich rechtzeitig aus fernen Landen los. Ein grosses Dankschön an alle helfenden Hände und grosszügigen Sponsoren. Gottvergelt denenmit Feuerholz im Herzen. Und noch etwas: am 28. Hornig 2019 ist wieder Schmutzige Donnschtig. Dann heisst es wieder: Me goot uff d Läubere! Bis dahin pilgere ich umher ...

Pilger Schaggi

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

grösste Klasse der Insekten	Wüste in Chile	Ruine Warten... b. Muttenz	Besitzer von Schiffen	Preisnachlass bei sofortiger Zahlung	Ort für Sportveranstaltungen	Eifer, Tatkraft	sie gibt Milch	fließt bei Augst in den Rhein	leichter Damenschuh	
Internetadresse d. Türkei	Holzblasinstrument (Mehrzahl)	Präposition	span.: schwarz	..ig = rührend nett	Hekto-gramm, Abk.	ohne, ohne Ende	kurzes Lachen			
ostasiatischer Tempel	Autokennzeichen v. Spiez	sie lebt für Gott	festes gelbliches Fett	engl.: fröhlich						
Laubbaum mit markanten Blättern		alter Hit								
Flaggen	heiss, wie Briten sagen	es ist wie Doppelgänger				tropischer Wirbelsturm	kurz f. Abteilungsleiter			
Eingangsraum	er neidet jemandem etwas	Top-Level-Domain v. Brunei				Kunst... in Basel	chem. Zeichen f. Platin			
Ort im Laufental	Personalpronomen	das Existieren	Früchte	heftiger Sturm	sie entstehen b. Verkehr	eintöniger Ablauf	er fährt auf Schienen	Ausruf des Verstehens	spez., frühmorg. Gottesdienst	Stellvertreter eines Abtes
Zahlwort		Farbe im Kartenspiel		Schreitvogel m. langen Beinen			flach aufsteigende Auffahrt			Kürzel f. Credit Rating Agency
bei uns ein (sturer) Kopf	Werk v. Homer						..he = Stille	nervöse Zuckung		
		Planet						Zeitalter f. Italiener		

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!